

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XIV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

hissen brodts willen / damit
 daß ir die Seelen zum tod
 verurtheilet / die doch nit
 salben herb / vnd ythei-
 het die zum leben / die doch
 nit leben solten / durch euer
 lügen vnter meinem vold /
 welches gern lüge höret. Da- 20
 rum spricht der Herr er
 Gib / ich will an euer lü-
 gen / damit ihr die Seelen
 fahet vnd verurtheilet / vnd
 will sie von euren armen
 wegweisen / vnd die Seelen
 so ir fahet vnd verurtheilet /
 soß mach. Vñ wil eu / r pf 2. 1.
 bezureissen / vnd mein vold
 auß euer hand erretten / dz
 ir nie nitmehr fahen sollet /
 vnd sollet er fars / dz ich der
 Herr sey. Darumb daß ihr 2. 2.
 das Herz der Gerechten
 falschlich betrübet / die ich
 nit betrübet habe / vnd hakt
 gesserdt die hände der göt-
 tosen / daß sie sich von ir er-
 lösen weisen nit befehren /
 damit sie lebendig möchten
 bleiben. Darum solt ir nit 3.
 mehr vnntzse lehye predige
 noch weisagen / sondern ich
 will mein Vold auß euren
 händen erretten / vñ ir sollt
 erfahren / das ich der Herr
 bin.

Cap. xv. Von falschen Pro-
 pheten vnd wie sie sich Gott
 nit wolle versunnen lassen.

Vnd es kamen / (sich) vñ
 den Eltesten Israel / u
 mir / vñ lusten sich für mir.
 Da golt auß des Herrn
 wort zu mir / vnd sprach:
 Weisdenkind / die Leute
 hangen mit ihrem hergen
 an ihren gözen / vnd hals-
 sen ob dem ergernis ihrer

missethat / solt ich denn ih-
 ren antworten / wenn sie
 mich fragen. Darumb / ebe
 mit ihnen / vnd sage zu ih-
 nen: So spricht der Herr
 HERR: Weid-er Mensch
 vom hause Israel mit dem
 herken an seine göze han-
 get / vnd helt ob dem ergern-
 nis seiner missethat / vnd
 kompt zum Propheten / so
 wil ich / der Herr demselbig
 antworten / wie er ver-
 danet hat mit seiner großen
 4 Abgötterey. Auß daß das
 haus Israel heuogen wer-
 de in ihrem herzen / dar-
 umb / daß sie alle von mir
 gewiden sind / durch Ab-
 6 götteren. Darumb solt du
 zum hause Israel laagen so
 spricht der Herr HERR: Ke-
 ret vnd wendet eud von
 euer Abgötterey / vnd wen-
 det euer Angesicht von al-
 7 len euren greueln. Denn
 welder Mensch vom hause
 Israel / oder / vñ / vñ / vñ /
 so in Israel wohnet / von
 mir weidest / vnd mit sein
 Herzen an seinem gözen
 henget / vñ ob dem erget nit
 seiner Abgötterey hakt / vñ
 zum Propheten kompt / daß
 er durch ihn mich frage /
 Dem wil ich der Herr selbs
 3 antworten. Vnd will mein
 Angesicht wider denselbig
 vñ zum zeichen vñ sprich:
 wort weiden / vnd wil sie
 auß meinem v. Id rotten /
 2 daß ihr erfahren solt / ob
 2 ich der Herr bin. So aber
 ein betrogner prophet et
 was redet / den wil ich der
 Herr widerumb lassen be-
 trogen werden / vnd will
 meine

meine hand über ihn auf-
 strecken / vñ in auß meinem
 vordt Israel retten. Also
 soll sie beide ihre missthat
 tragen / wie die Missthat
 des Tragers / also solle auch
 sein die missthat des Pro-
 pheten. Auf das sie nitmehr
 das haubt Israel verführen
 von mir / vñ sich nitmehr
 veranrathigen in allerley
 ihrer überrettung / sondern
 sie sollen mein Golt sein /
 vñ id will ihr Golt sein /
 spricht der Herr HER. Vñ
 des HERen Wort ist ge-
 geschad zu mir / vñ sprach:
 Du Menschenkind / wenn
 ein Land an mir sündigt /
 vñ dargu mich verführet
 / so will id meine hand
 über dasselbige außstreckt /
 vñ den vorrath des Brods
 wegnemen / vñ id will theu-
 rung hinein schicken / daß
 id beide Menschen vñnd
 wiehe drinn außrotte. Vñ
 wenn denn gleich die drey
 Männer Noah / Daniel vñ
 Hiob drinnen were / so wür-
 den sie allein ihre eigen See-
 le erretten durch ihre Gere-
 chtigkeit / spricht der
 Herr HER. Vñnd wenn
 id böse thier in das Land
 bringen würde / die dieleu-
 te antreumeten / vñnd das
 selbige verwüsten / daß nie-
 mand drinn wandelstünde
 te für den Thieren: Vñ die
 se drey Männer werf auch
 drinnen. So maax id lebe
 spricht der Herr HER / sie
 würden weder Söhne noch
 Lödter erretten / sondern
 allein sich selbs / vñ dz Land
 müste öde werden. Oder wo
 id das Schwerdt kommen

liesse über das Land vñnd
 spreche: Schwerdt fahre
 durch das Land / vñnd würde
 als so beide Menschen vñ wieh
 außrotten. Vñnd die drey
 Männer weren drinnen.
 So maax id lebe spricht der
 Herr HER / sie würden we-
 der Söhne noch Lödter er-
 retten / Sondern sie allein
 würden errettet sein. Oder
 so id Pestilenz in das Land
 schicken vñnd meinen Grim
 über dasselbige außstrecken
 würde / vñnd klä stürzt / als
 so das id beide Menschen
 vñnd wieh außrottet. Vñnd
 Noah / Daniel vñ Hiob we-
 ren drinnen / So maax id
 lebe / spricht der Herr HER /
 würden sie weder Söhne
 noch Lödter / sondern allein
 ihre eig Seele durch ihre Ge-
 rechtigkeit erretten. Deñ
 spricht der Herr HER: So
 id meine vier böse straffe
 als Schwerdt / unger / lö-
 se / Thier vñ Pestilenz / so
 ber Jerusalem ichide wür-
 det / daß id drinn außrot-
 tet beide Menschen vñ Wieh:
 22. Siehe / so solle etliche di-
 nen lebige davor kömen /
 die Söhne vñ Lödter her-
 auß bringen werden / vñ zu
 euch anher kommen / dz ihr
 sehen werdet / wie es ihnen
 gehet / vñnd euch tröste über
 dem vnglück / daß id über
 Jerusalem habe kommo las-
 sen / sampt all m andern
 das id über sie habe kom-
 men lassen. Sie werde euer
 troff sein / wenn ihr sehen
 werdet / wie es ihnen gehet
 / vñnd werdet erfahren / daß
 id nicht ohn vrsache ge-
 than habet / was id drinn
 i vi gethan

gethan habe / spricht der
Herr Herr.

Cap. xv. Bedrawung wider
Jerusalem.

Vnd des Herren Wort
gesdach zu mir / vnd
sprach: Du Menschenkind /
was ist das holtz vom wein-
stodt für anderm holtz / oder
ein Neben für anderm holtz
im Walde / der Nimmet man es
auch vñ macht etwas drauff
Oder macht man auch einen
Nagel darauff / daran man
etwas müge hängen / Sichez
man wirffs ins Feuer / das
verzehret wird / das seine
keide ort das Feuer verzeh-
ret / vnd sein mittels ver-
brennet. Wozu sollt es nun
hängen Laugs denn auch et-
was / Sichez / da es noch gang
war / forchte man nicht
drauff zu mach. Wie vil men-
ger kan nun fort mehr et-
was drauff gemacht werden /
so es das Feuer verzehret
vnd verbrannt hat. Darum
spricht der Herr Herr.
Gleich wie ich / das holtz vom
Weinstodt für anderm holtz
im Walde / dem Feuer zu
verzehren gebe / also will ich
mit den Einwohnern zu Je-
rusalem auch vmbgehen.
Vnd will mein angesicht
wider sie legen / das sie dem
Feuer nicht entgehen sollen /
sondern das Feuer soll sie
frissen. Wñ ich solte erfahen
daz ich der Herr bin / wñ ich
mein angesicht wider sie se-
ze. Vnd das Land wüste ma-
che / darumb / das sie mich
verdammen / spricht der
Herr Herr.

Cap. xv. Gott rucket seinem
volck außführlich zihen

vadanc vber seine vielfäl-
rige wolthaten für.

Vnd des Herren wort ges-
schach zu mir / vñ sprach
Du Menschenkind / offen-
bare der Stadt Jerusalem
zire greuel. Vnd sprich: So
spricht der Herr Herr zu
Jerusalem / Dein Geschlecht
vnd deine Geburt ist auß
der Cananiter Lande / dein
Vatter auß den Amoritern
vnd deine Mutter auß den
Hethitern. Dein geburt ist
also gemeynt dein Nabel / da
du geboyn wurdess / nicht
verdunnt / so hat man dich
auch mit wasser nit gebadet
daz du sauber wüdest / noch
mit salz gerichen / noch in
windeln gewickelt. Denn wie-
mand ianerte dein / das er
sich über dich hette erhan-
met / vnd der stuct eins dir
erzeigt / sondern du wurdess
auffs Feld geworffen / also
veracht war deine Seele / da
du geboyn wardest. Ich aber
gieng für dir / aber vñ sahe
dich in deinem blut liegen
vnd sprach zu dir / da du so
in deinem blut lagest: Du
solt leben / ja zu dir sprach
ich / da du so in deinem blut
lagest: Du solt leben. Vnd
hat dich erzogen / vnd lassen
groß werden / wie ein ge-
wedts auß dem feld / vnd
wardest nun gemessen / vnd
groß vnd schön worden.
Deine Brüste war gemas-
sen / vnd hattest schon lan-
ge haar gefriert / aber du
wardest noch kles vñ bedam-
met. Vnd ich gieng für dir
über / vnd sahe dich an /
vnd jhe / es war die zeit
vnd